

Patienteninformation

Verhaltensregeln nach Einsetzen eines Herzschrittmachers oder Defibrillators (ICD)

Liebe Patientin, lieber Patient,

Bei Ihnen wurde ein Herzschrittmacher, bzw. ICD eingesetzt. Um eine problemlose Einheilung zu gewährleisten, haben wir Ihnen dieses Merkblatt für die Zeit nach Entlassung aus dem Krankenhaus zusammengestellt.

Etwa sieben bis zehn Tage nach der Implantation hat sich die Haut bei einer normalen Wundheilung an der Operationsstelle so weit wiederhergestellt, dass eine weitere Abdeckung mit einem Pflaster oder Verband nicht mehr erforderlich ist.

Um eine verzögerte Wundheilung oder sogar Keimeinschleppung zu vermeiden, ist zu empfehlen, die Haut bis zu diesem Zeitpunkt nur vorsichtig mit einem Waschlappen um die Wunde herum zu reinigen (der Wundverband sollte dabei nicht nass werden), ggf. kann eine Abdeckung der Wunde mit wasserdichten Verbänden, wie sie in Apotheken erhältlich sind, erfolgen.

Damit der Heilungsprozess optimal verläuft und kein Zug an Wunde und den Sonden entsteht, sollte der Arm, auf dessen Seite das Aggregat eingesetzt wurde, nach der Implantation für etwa zwei Wochen nicht über die Brusthöhe empor gehoben werden.

Komplikationen sind nach der Implantation selten. Dennoch sollten Sie die wichtigsten möglichen Komplikationen und deren Frühzeichen kennen.

In seltenen Fällen kann eine Infektion der Aggregattasche auftreten. Meist ist über dem Aggregat die Haut gespannt, auffallend warm und gerötet. Auch sogenannte „allgemeine Infektionszeichen“ wie Fieber und Schüttelfrost sind möglich. In solch einer Situation müssen Sie **umgehend** mit uns Kontakt aufnehmen.

Patienteninformation

Auch wenn im Bereich des Aggregats Schwellungen, Schmerzen oder ein Blutabgang aus der Wunde auftreten, sollten Sie mit uns Rücksprache halten. Möglicherweise hat sich ein Bluterguss gebildet, der zwar nur selten einen chirurgischen Eingriff notwendig macht, aber dennoch kontrolliert werden sollte.

Falls sich Ihre Herzprobleme nach der Implantation anfänglich gebessert haben, aber dann im weiteren Verlauf wieder zurückkehren, sollten Sie ebenfalls mit uns Rücksprache halten. Dies gilt insbesondere für das Auftreten von Ohnmachten (Synkopen) oder Atemnot.

Kontakt:

Sekretariat Rhythmologie: Telefon 0651 208-982550 oder 0651 208-983761

Schrittmacher-/ICD-Ambulanz: Telefon 0651 208-983764

Telemetrie: Telefon 0651 208-983762

Nach 16:00 Uhr, Wochenende sowie feiertags:

Zentrale Notaufnahme Telefon 0651 208-2260

